

Pressemitteilung

Hummel Manufaktur spendet Teilerlös der Hope-Figuren-Serie künftig an den Verein Brustkrebs Deutschland e.V.

Rödental, 19. 02.2018 – Die traditionsreiche Hummel Manufaktur mit Sitz in Rödental erweitert ihre Hope-Figuren-Serie auch in diesem Jahr um eine aktuelle Sammelfigur. Die Hope-Figur 2018 trägt den Titel „Welt der Hoffnung“ und ist seit März in der Hummel Manufaktur erhältlich. Darüber hinaus gehen ab sofort 10 Euro für jede verkaufte Figur aus der Serie Hope an den Verein Brustkrebs Deutschland e.V.

Ab sofort ist die neue Hummel-Figur „Welt der Hoffnung“ aus der Hope-Serie in der Rödentaler Manufaktur erhältlich. Die Hope-Serie wird bereits seit 2004 aufgelegt, um kranken Menschen Hoffnung (Englisch: „Hope“) zu geben. Die Hope-Figuren heben sich in ihrem Design etwas von den anderen Mitgliedern der Hummel-Familie ab. Markenzeichen der kleinen Hoffnungsträger aus Keramik sind die rosa Strümpfe in Kombination mit schwarzen Schuhen. „Dieses Markenzeichen wollen wir natürlich beibehalten, damit Interessierte und Sammler in aller Welt wissen, dass es sich um eine Figur aus der Hope-Serie handelt“, betont der Eigentümer der Hummel Manufaktur Bernd Förtsch.

Eng verbunden mit der Hope-Serie ist das soziale Engagement der Traditionsmanufaktur aus dem oberfränkischen Rödental. Auch der neue Eigentümer Bernd Förtsch setzt dieses Engagement fort. So gehen ab sofort 10 Euro aus dem Erlös jeder verkauften Figur aus der Hope-Figuren-Reihe an den gemeinnützigen Verein Brustkrebs Deutschland e.V. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Verantwortlichen um Vereinsgründerin Renate Haidinger bei ihrer wichtigen Arbeit im Kampf gegen diese heimtückische Krankheit zu unterstützen“, so Förtsch. Mit dem Geld wird die Aufklärung, Prävention und Früherkennung der schwerwiegenden Krankheit gefördert.

Joffrey Streit, Markenbotschafter der Hummel Manufaktur, übergab kürzlich eine der Hope-Figuren an Renate Haidinger und besiegelte damit die Zusammenarbeit zwischen dem Verein Brustkrebs Deutschland e. V. und der Hummel-Manufaktur in Rödental.

Nach schwierigen Jahren steht das Unternehmen mittlerweile wieder auf einem soliden Fundament. Seit 83 Jahren ist das oberfränkische Traditionsunternehmen für höchste Handwerkskunst „Made in Germany“ weltweit bekannt und beliebt. Jede Figur, die das Werk verlässt, wird in liebevoller Handarbeit gefertigt und ist damit besonders hochwertig. Für Neu-Eigentümer Förtsch und sein Team ist es eine Herzensangelegenheit, das Erbe von Schwester Maria Innocentia Hummel fortzuführen und zu bewahren, dabei aber auch die Moderne einfließen zu lassen. „Eine gute Mischung aus beiden Parametern ist wohl die beste Grundlage für einen gemeinsamen „Hummel-Flug“ in eine gute Zukunft“, gibt sich Förtsch enthusiastisch.

Weitere Informationen zu den Produkten und der Hummel Manufaktur finden Sie unter: www.hummelfiguren.com

Kontakt

Unternehmen
Joffrey Streit
0171-4123043
joffrey.streit@hummelfiguren.com

Quadriga Communication GmbH
Kent Gaertner
030-30 30 80 89 - 13
gaertner@quadriga-communication.de

Pressemitteilung

Über die Hummel Manufaktur GmbH

Entworfen wurden die Figuren von der Franziskaner-Schwester Maria Innocentia Hummel, deren Namen sie auch tragen. Dargestellt werden Kinder beim Spielen und in anderen, teils auch humorvollen Alltagssituationen. Bereits seit dem Jahr 1935 werden die Porzellan-Figuren in Rödental hergestellt. Dabei wird bei der gesamten Fertigung besonders viel Wert auf traditionelle Handwerkskunst gelegt. Die Hummel-Figuren werden von Sammlern auf der ganzen Welt geschätzt und erfreuen sich insbesondere in den USA großer Beliebtheit.

Die Hummel Manufaktur GmbH, Kulmbach, hat die Vermögenswerte und das Inventar zur Produktion der bekannten Hummel-Figuren von der insolventen Hummel Manufaktur GmbH, Coburg übernommen.